

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Anbieterverantwortete Wohngemeinschaft

Nach § 30 WTG werden anbieterverantwortete Wohngemeinschaften regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Wohngemeinschaft:

Anbieterverantwortete Wohngemeinschaft für
Außerklinische Intensivpflege „Pflege im Tal“

Anschrift:

Kriemhildstr. 8, 45892 Gelsenkirchen

Telefonnummer:

0171 / 1222490 bzw. 0202 / 69522189

ggf. Email-Adresse und Homepage (der
Leistungsanbieterin oder des
Leistungsanbieters sowie der
Wohngemeinschaft):

info@pflege-im-tal.de; www.pflege-im-tal.de

Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe,
ggf. fachliche Schwerpunkte):
Grundpflege, Behandlungspflege, soziale
Betreuung, hauswirtschaftliche Versorgung
mit Schwerpunkt außerklinische Intensivpflege

Kapazität

9 Plätze

Die Prüfung der zuständigen Behörde zur
Bewertung der Qualität erfolgte am
21.11.2019

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behaben am
1. Privatbereich (Einzelzimmer/Badezimmer/ Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. Gemeinschaftsräume (Raumgrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
4. Speisen- und Getränkeversorgung (nur zu prüfen, wenn vereinbart)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
8. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
9. Information über Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
12. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
13. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
18. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
20. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-13.02.2020
21. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
23. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
24. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Allgemeine Angaben

Die anbieterverantwortete Wohngemeinschaft für Beatmungs- und Intensivpflege mit 8 Plätzen liegt in Gelsenkirchen-Resse.

Der Leistungsanbieter ist der ambulante Pflegedienst „Pflege im Tal“, Platzhoffstr. 2, 42115 Wuppertal.

Der Pflegedienst „Pflege im Tal“ hat ein übergreifendes QM-Konzept erstellt. Daneben existiert ein Konzept für die Wohngemeinschaft in Gelsenkirchen: „Wohngruppenkonzept Pflege im Tal – WG Gelsenkirchen“.

Wohnqualität

Die Wohngemeinschaft ist im 2. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses.

Die Bewohner/innen der Wohngemeinschaft leben in Einzelzimmern. Es werden acht Plätze angeboten.

Es gibt drei Duscbäder mit WC, das reicht laut Gesetz für diese Bewohneranzahl aus. Es gibt einen Gemeinschaftsraum und eine Küche. Da die Bewohner/innen künstlich ernährt werden, benutzt aktuell nur das Personal die Küche.

Alle acht Zimmer und die gemeinsam genutzten Räume verfügen über die laut Gesetz ausreichende Größe und die passende Ausstattung, damit die Bewohner gut versorgt werden können. Der Pflegedienst hat ein Dienstzimmer im Erdgeschoss.

Hauswirtschaftliche Versorgung

Der Pflegedienst leistet die Raumpflege, die Wäschepflege und die Versorgung mit Sondennahrung. Zwei Waschmaschinen und zwei Trockner stehen zur Verfügung. Die Räume und die Kleidung der Bewohner waren in einwandfreiem Zustand. Die Bewohner werden gut ernährt.

Für die Einhaltung der Hygienevorgaben ist das Personal in der WG verantwortlich.

Als Hygienebeauftragter ist der Geschäftsführer des Pflegedienstes benannt. Er hat eine Weiterbildung zum Hygienebeauftragten in der Pflege absolviert.

Den Mitarbeiter/innen steht eine Fachkraft für Hauswirtschaft zur Seite.

Der Anbieter stellt im Bedarfsfall angemessene und ausreichende Arbeitsmittel zur Einhaltung der Hygieneanforderungen zur Verfügung (Schutzkittel und Schutzhandschuhe etc.).

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Die in der Wohngemeinschaft eingesetzten Pflegekräfte haben eine Weiterbildung zur Betreuungskraft gemäß §§ 45b SGB XI absolviert. Das Betreuungsangebot richtet nach den Wünschen und Fähigkeiten der Bewohner/innen. Die Pflegekräfte, die alle auch eine Weiterbildung zur Betreuungsfachkraft absolviert haben, sprechen darüber mit den Angehörigen.

Der Umgang mit Besuchen, mit der Post für die Bewohner/innen sowie mit dem Verwalten von Bargeldbeträgen erfolgt einwandfrei.

Information und Beratung

Kundeninformation:

Der Leistungsanbieter informiert in geeigneter Weise alle Interessierten über das Leistungsangebot der Wohngemeinschaft nach Art, Umfang und Preis.

Beschwerdeverfahren:

Es wird ein ausreichendes Beschwerdeverfahren vorgehalten. Bewohner/innen und Angehörige werden von einem Aushang an einer Pinnwand im Eingangsbereich darüber informiert, wie und bei wem sie sich beschweren können.

Verfahren vor einem Einzug in die WG:

Es gibt ein geregelter Einzugsverfahren. Der Pflegedienst steht im Kontakt mit Krankenhäusern und Angehörigen von Betroffenen. Aufgenommen wird, wer einen Beatmungs- und Intensivpflegebedarf hat und für diese Wohngemeinschaft geeignet erscheint.

Mitwirkung und Mitbestimmung

Weder am Prüfungstag noch in den Unterlagen konnte nachgewiesen werden, wann zuletzt eine Angehörigenversammlung stattgefunden hat bzw. stattfinden soll.

Personelle Ausstattung

Die Bewohner/innen dieser Wohngemeinschaft werden rund um die Uhr durch eine ausreichende Zahl von Pflegefachkräften mit einer Zusatzausbildung für außerklinische Intensivpflege gut betreut und gepflegt. Der Pflegedienst bildet das Personal regelmäßig fort. Die Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen wird regelmäßig vom Arbeitgeber ermittelt.

Pflege und soziale Betreuung, Freiheitsentziehende Maßnahmen, Gewaltschutz

Die versorgten Personen befinden sich in einem guten pflegerischen Zustand. Die Pflegedokumentationen werden gut geführt.

Als Freiheitsentziehende Maßnahmen werden Bettgitter, Rollstuhlurte und Therapietische eingesetzt. Leider liegen der Heimaufsicht bis heute nicht die erforderlichen Legitimationen - z. B. Atteste bei Geh- und Stehufähigkeit - vor.

Zum Schulungsnachweis über „Gewalt in der Pflege“ vgl. Kat. 2.

Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.